

Handbikeroute: Achensee östliches Seeufer (Maurach - Achenkirch - Maurach)

Streckenlänge: 18,8 km

Dauer: 2 Stunden

Parkplatz: Parkplatz Buchau (gebührenpflichtig)

Naturerlebnis: Sehr schöne und interessante Wanderung am Ufer des Achensees entlang, dem größten und tiefsten Bergsee Tirols. Dieser See beeindruckt durch die Einbettung in hohe Berge und durch sein tiefgrünes Wasser. Es ist auch sehr interessant den Seglern, Surfern und Kitesurfern zuzusehen.

Kulturerlebnis: Alte Dampfloch noch im Betrieb, Schifffahrt

Wegbeschaffenheit: 95 % Asphalt, 5 % fester Schotter

Wegbreite: Nie weniger als 1 m.

Hindernisse: Keine

Steigungen: 5 % Gefälle bis km 1,17. Entlang des Sees bis km 2,47 eben, dann 50 m 10 % Steigung, danach ebensolches Gefälle. In der Folge meist eben, durchmischt mit kurzen (bis 50 m) Steigungen von bis zu 5 %, kurz mehr.

Wetterabhängige Befahrbarkeit: Außer bei Schnee bei jeder Witterung befahrbar. Bitte die Lawinensperre im Bereich des Tunnels beachten.

Geeignet für: Paraplegiker ohne Hilfe, Tetraplegiker mit Hilfe

Routenguide: Man startet direkt am See beim Parkplatz Buchau. Immer auf dem gut ausgeschilderten Weg, weiter bis Achenkirch, Scholastika, Schiffstation. Hier ist der Umkehrpunkt. Es besteht auch die Möglichkeit dem Rundfahrtschiff zuzusteigen und nach Pertisau zu fahren und von dort zurück nach Maurach, oder auch von jeder anderen Station außer der Gaisalm (von dort sind die Wege mit dem Rollstuhl nicht bewältigbar). Der Rückweg ist ohne Schiff, derselbe wie der Hinweg. Insgesamt sehr schöne, etwas lange Wanderung, die mit einer Schifffahrt kombiniert werden kann.

Kontakt:

Achensee Tourismus, Im Rathaus 387, 6215 Achenkirch am Achensee

Tel.: +43 (5246) 5300-0, Fax: +43 (5246) 5333

info@achensee.com, www.achensee.com

Geprüft:

Tirol Werbung

Handbikeroute: Falzthurn

Streckenlänge: 6,9 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Anfahrt: Von Pertisau am Achensee Richtung Karwendeltäler.

Parkplatz: Asphaltierter, großer Parkplatz, Eingang Karwendeltäler (gebührenpflichtig)

Naturexlebnis: Wunderschöne Wanderung durch eines der Karwendelhochtäler. Die Wanderung führt durch einen lichten Fichtenwald bis zur Falzthurn. Die umliegende Bergwelt ist sehr nahe und spektakulär!

Kulturexlebnis: Tiroler Almkultur

Wegbeschaffenheit: 100 % Asphalt

Wegbreite: Meist mehr als 2 m

Hindernisse: Bei km 2,23 Gatter (ist aber leicht zu öffnen). Weiderost bei km 3,13

Steigungen: Der Weg führt bis zu km 2,41 sehr leicht aufwärts (ca. 3 % Steigung), wird dann ca. 5 % steil, um kurz vor der Alm, ab km 3,13 <10 % steil zu werden und ab km 3,20 > 10 % steil zu werden mit Maxima bis zu 15 % auf 0,5km.

Wetterabhängige Befahrbarkeit: Außer bei Schnee, bei jeder Witterung befahrbar

Geeignet für: Sportliche Paraplegiker ohne Hilfe, Tetraplegiker mit Hilfe

Routenguide: Vom Parkplatz Richtung Karwendeltäler, bei km 0,3 links halten und immer geradeaus bis der Waldweg wieder die Straße kreuzt. Dort ebenfalls links halten und etwa 1 km bis zur Falzthurn. Der Rückweg ist ident.

Kontakt:

Achensee Tourismus, Im Rathaus 387, 6215 Achenkirch am Achensee

Tel.: +43 (5246) 5300-0, Fax: +43 (5246) 5333

info@achensee.com, www.achensee.com

Geprüft:

Tirol Werbung

Handbikeroute: Achenkirch - Pertisau - Achenkirch

Streckenlänge: 27,7 km

Dauer: 3 Stunden

Anfahrt: Nach Achenkirch am Achensee, dort beim Heimatmuseum Sixenhof parken (gebührenpflichtig)

Parkplatz: Großer Parkplatz, asphaltiert

Naturerlebnis: Sehr schöne und interessante Wanderung am Ufer des Achensee entlang, dem größten und tiefsten Bergsee Tirols. Dieser See beeindruckt durch die Einbettung in hohe Berge und durch sein tiefgrünes Wasser. Es ist auch sehr interessant den Seglern, Surfern und Kitesurfern zuzusehen.

Kulturerlebnis: Dampflokomotive, Schifffahrt

Wegbeschaffenheit: 100 % Asphalt

Wegbreite: Mindestens 1 m

Hindernisse: Bei km 2,45 und 4,00 Schranken, die umfahrbar sind, allerdings Geschwindigkeit drosseln!

Steigungen: Die ersten Kilometer meist eben, durchmischt mit kurzen (50m) Steigungen von ca. 5 %, kaum mehr. Bei km 4,9 Steigung ca. 10 % auf 20 m, ebenso bei km 7,22 auf 150 m, sowie bei km 8,5 auf 10 m. Ebensolche Gefälle nach den Steigungen. Ab km 8,5 bis km 13,25 eben bis Pertisau. Der Rückweg ist ident.

Wetterabhängige Befahrbarkeit: Außer bei Schnee bei jedem Wetter befahrbar, Achtung bei rutschigem Laub entlang der Kurven am See. Bitte die Lawinensperre im Bereich des Tunnels beachten.

Geeignet für: Paraplegiker ohne Hilfe, Tetraplegiker mit Hilfe.

Routenguide: Ausgehend vom Heimatmuseum Sixenhof in Achenkirch entlang des Seeuferweges bis nach Pertisau fahren. Dort ist der Umkehrpunkt. Es ist auch möglich mit dem Handbike auf dem Schiff wieder nach Achenkirch zurück zu fahren. Fazit: Sehr schöne, gut ausgebaute und leichte Route entlang des Achenseeuferes.

Kontakt:

Achensee Tourismus, Im Rathaus 387, 6215 Achenkirch am Achensee

Tel.: +43 (5246) 5300-0, Fax: +43 (5246) 5333

info@achensee.com, www.achensee.com

Geprüft: Tirol Werbung

Handbikeroute: Gramai

Streckenlänge: 15 km

Dauer: 4 Stunden

Anfahrt: Von Pertisau am Achensee Richtung Karwendeltäler.

Parkplatz: Asphaltierter, großer Parkplatz, Eingang Karwendeltäler (gebührenpflichtig)

Naturerlebnis: Die Landschaft der Karwendeltäler ist von besonderer Schönheit durch den Wechsel von milden Talandschaften und imposanten, hochaufragenden Felswänden, teilweise unmittelbar neben dem Talboden. Rundum das Karwendel mit Gipfeln von fast 2.500 m.

Kulturerlebnis: Tiroler Almtradition

Wegbeschaffenheit: 100 % Asphalt

Wegbreite: normale Straße

Hindernisse: Weideroste bei km 1,6/4,0/5,3/6,3/7,2/7,5. Die Hindernisse wiederholen sich auf dem Rückweg. Weideroste sind allerdings geringfügige Hindernisse, man kann ohne Problem darüber hinweg fahren.

Steigungen: Die Route geht vom Beginn an bis zum Alpengasthof Gramai immer nach oben. Am Anfang sind die Steigungen gering, auf den ersten 2,5 km ca. 2-3 %, bis km 3,5 < 5 %, ab 3,8 wird die Steigung größer 5 % und bei km 4,35 beginnt das wirkliche Steilstück der Tour mit 15 % auf ca. 0,15 km. Danach geht es mit Steigungen um die 6-10 % bis zur Gramai. Der Rückweg besteht dementsprechend aus Abfahrten.

Wetterabhängige Befahrbarkeit: Außer bei Schnee, bei jeder Witterung befahrbar. Achtung bei Nässe in den Steigungen und Gefällen. Im Spätherbst kann selbst bei angenehmen Temperaturen, im Bereich der Gramai die Temperatur in den Schattenstellen innerhalb von Minuten unter den Gefrierpunkt fallen und Teile der Strecke vereisen. Handschuhe mitnehmen und vorsichtig fahren.

Geeignet für: Sportliche Paraplegiker

Routenguide: Vom Parkplatz Karwendeltäler Richtung Gramai, bei km 2,6 Abzweigung Richtung Gramai nehmen. Immer geradeaus bis zur Gramai.

Kontakt:

Achensee Tourismus, Im Rathaus 387, 6215 Achenkirch am Achensee

Tel.: +43 (5246) 5300-0, Fax: +43 (5246) 5333

info@achensee.com, www.achensee.com

Geprüft: Tirol Werbung